

Die kleine Raupe Nimmersatt und der Weihnachtsmann

Autor und Illustrator: Eric Carle

Sie ist unermüdlich und weckt – zumindest beim Rezensenten – angenehme Kindheitserinnerungen: die kleine Raupe Nimmersatt. Wie alles begann? Am 20. März 1969 erschien in den USA das Bilderbuch „The Very Hungry Caterpillar“, ein Bilderbuch des Künstlers Eric Carle. Damit begann seine Karriere als Bilderbuchkünstler und unsere Freude an ihren Abenteuern.

„Die kleine Raupe Nimmersatt“ ist die Geschichte einer Raupe, die eines Sonntags aus ihrem Ei schlüpft, sehr hungrig, und eine Woche lang immerzu essend ihre Umgebung erkundet. Sie frisst sich von Montag bis Freitag durch einen Apfel, durch Birnen, Pflaumen, Erdbeeren und Orangen, „aber satt war sie noch immer nicht.“ „Am Sonnabend fraß sie sich durch ein Stück Schokoladenkuchen, eine Eiswaffel, eine saure Gurke, eine Scheibe Käse, ein Stück Wurst, einen Lolli, ein Stück Fruchtbrot, ein Würstchen, ein Törtchen und ein Stück Melone. An diesem Abend hatte sie Bauchschmerzen.“

Die 26 Seiten starke Geschichte ist mittlerweile ein Klassiker der Kinderliteratur – weltweit 50 Millionen Mal verkauft und in 64 Sprachen übersetzt. Und sie setzt ihre unvergleichliche Erfolgsgeschichte fort: als Film und Hörbuch, als Pappbilderbuch, Stoffbuch, Badewannenbuch, Koch- und Malbuch, als Popup-Version, als Buch in Brailleschrift und natürlich als Jubiläumsausgabe. Das Erfolgsrezept dieser kleinen elternlosen, neugierigen und niedlich aussehenden Raupenfigur mit grünem Körper, rotem Kopf und lilafarbenen Fühlern, die ihre Grenzen kennenlernt und sich zum Schluss – erwachsen geworden – in einen Schmetterling verwandelt? Das Erfolgsrezept: „Ich nehme an, die meisten Kinder können sich mit der hilflosen, kleinen, unbedeutenden Raupe identifizieren, und sie freuen sich darüber, wenn sich die Raupe in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt. Ich denke, darin steckt eine Hoffnungsbotschaft: Ich kann auch groß werden. Ich kann meine Flügel auch ausbreiten und in die Welt fliegen,“ vermutet Carle.

Dass wir die kleine Raupe Nimmersatt auf Deutsch lesen können, verdanken wir dem umtriebigen Gerstenberg Verlag, der sich die Rechte an dem Kinderbuch gekauft hat. Und immer wieder taucht die Raupe auf und lässt uns an neuen Geschichten teilhaben – dieses Mal hilft sie dem Weihnachtsmann. Ein Pappbilderbuch mit fröhlichen Versen und einer Ausklappseite, übersetzt von Ulli und Herbert Günther. Dabei entdecken wir das Haus des Weihnachtsmannes, der hoch oben im verschneiten Norden wohnt. Vor der Kälte wappnet er sich mit einer roten Mütze und einem weichen, molligen Mantel. Bevor es in der Weihnachtsnacht auf die große Schlittenfahrt geht, bekommen die Rentiere noch eine extra Portion Karotten. Bergehoch sind die Geschenke für die Kinder aufgeladen. Während die Sterne am Himmel zu sehen sind, verteilt er sie. Am Ende gibt es eine Frage an die Kinder – die Antwort darauf findet sich, wenn die Kinder die Seite aufklappen. Eine schöne Idee! Und auf jeder Doppelseite taucht die kleine Raupe Nimmersatt auf – manchmal etwas versteckt. Viel Spaß beim Suchen! Auch im Gerstenberg Verlag erschienen: Die kleine Raupe Nimmersatt feiert Weihnachten (2020) – ebenso niedlich, süß und lesenswert.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Dezember 2023

Gerstenberg Verlag, August 2023
12 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover, Pappbilderbuch, 17,2 x 17,5 cm
ISBN: 978-3-8369-6184-4
13,40 Euro (A); 13 Euro (D); 19,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 2 Jahren